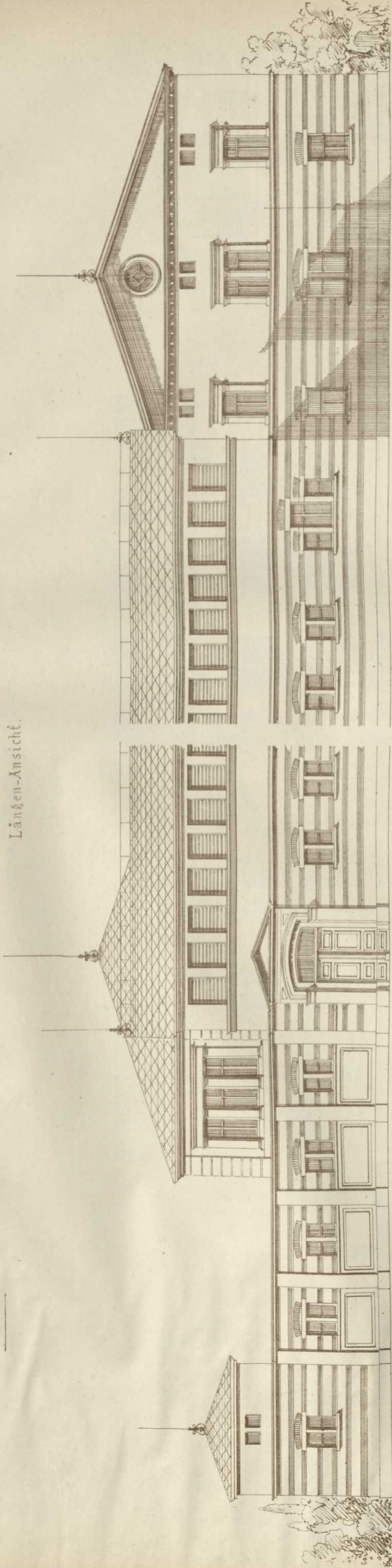


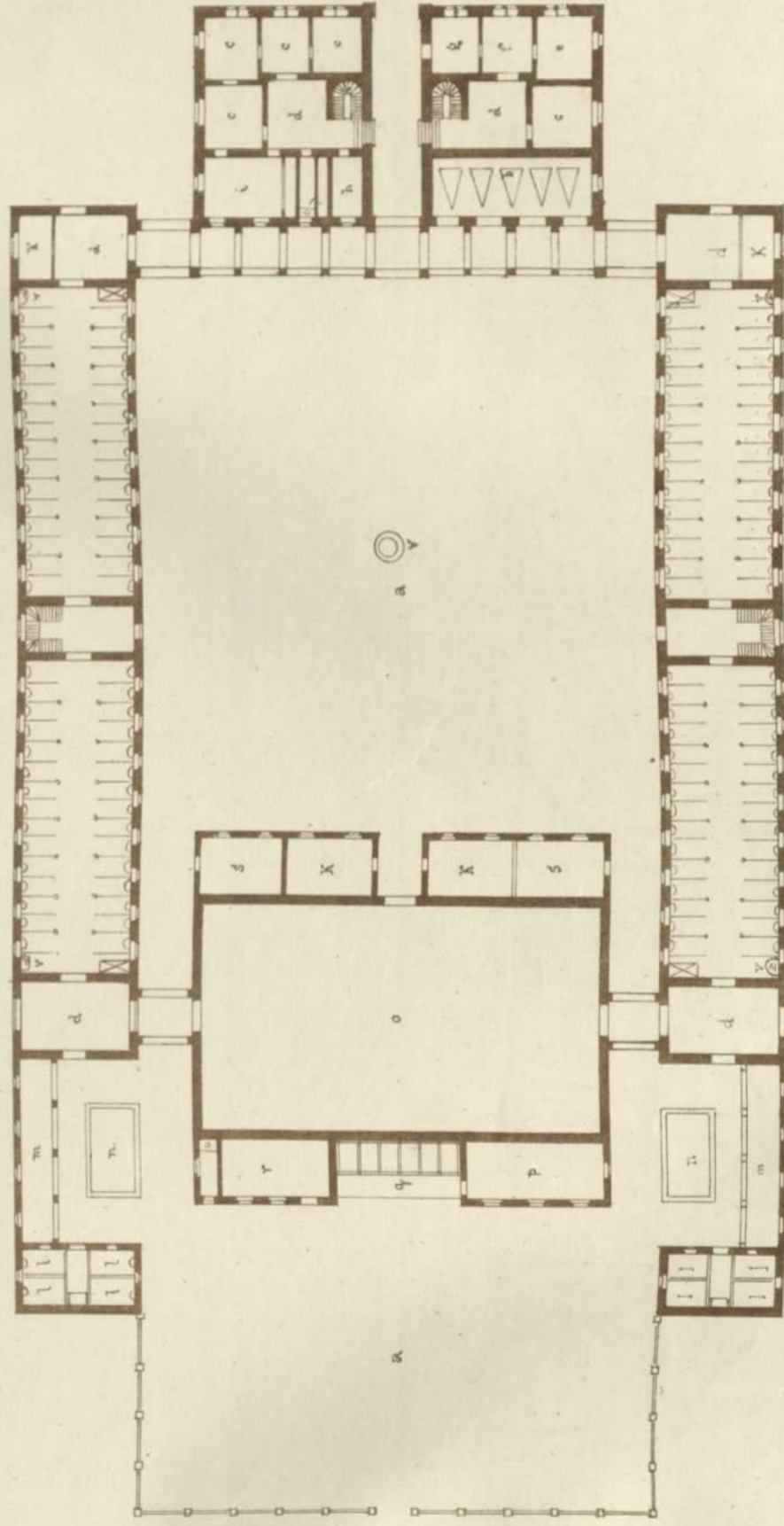
ENTWURF für das GESTÜT eines Kleinen LANDES.
von Architekt A. DÜTTRICH.

Veröffentlichung vom
ARCHITEKTEN-VEREIN
am Kgl. Polytechnikum in Stuttgart.

Längen-Ansicht.



Grundriss.



Maassstab f. d. Längen-Ansicht.
Maassstab f. d. Grundriss.
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 metres.
0 5 10 15 20 metres.

Programm.
Für ein kleines Land soll ein Gestüt für 120 Pferde errichtet werden aus mit
einer Winter- u. Sommerreitschule in Verbindung gesetzt werden.
Um die zum theil oft kostbaren Pferde bei solcher Willerung im Trodenen
herum führen zu können, sind bedeckte Gänge anzulegen, für 8 Kranke
Pferde ist gleichfalls abgesonderte Unterkunft zu schaffen.
Für eine Schmiede, eine Beschlagsbrücke, ein Gebläs für Schmiede-
gesellen, sowie für Streuschuppen u. Dungsäulen, Gebläs für Knechte,
Wärter, Sattelzeug ist für geschickte Anlage Bedacht zu nehmen.
Die nöthigen Fouage Magazine sind über dem Stallgebäude anzuordnen
und mit Aufzügen zu versehen.

Mit der ganzen Anlage ist ein Verwaltungsgebäude zweckmässig an-
zuordnen. Dasselbe enthalte zu ebener Erde:
Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speisek. etc. für den Schmiid u.
seine Gehilfen, eine kleine Apotheke, ein Laboratorium, 2 Zimmer
für den Apotheker und eine Remise für 3 Wagen.
Der II. Stock enthalte:
Eine Wohnung für den Verwalter bestehend in 6 Zimmern, Küche etc. etc.
und eine Wohnung gleichfalls von 6 Zimmern samt Zugehör für den Arzt.

Grundriss-Erklärung.

- a Hofraum
- b Wagen-Remise
- c Zimmer
- d Vestibule
- e Apotheke
- f Laboratorium
- g Apotheke
- h Küche
- i Wohnküche
- k Knecht o Pfeischule
- l Kranke Pferde
- m Streu-Schuppen v. Bräuten.
- n Dungsäule
- o Gebläs
- p Schmiede
- q Beschlagsbrücke